



Bergneustadt, 02.10.2009

Liebe Mitglieder, Paten, Spender und Freunde des Vereins!

Der Sommer ist jetzt wirklich vorbei – inzwischen auch bei den Baden-Württembergern. Trotzdem wollen wir noch ein paar Sommererinnerungen auffrischen. Denn im August waren acht unserer tumaini-Mitglieder für drei bzw. vier Wochen in Kenia – einige zum ersten Mal, andere sind Wiederholungstäter. Erst haben sie sich Vemona und Stars for Jesus angeschaut. Dann sind sie für eine Woche an die wunderschöne Küste nach Mombasa gefahren und haben Monica mit drei Waisenkindern mit dorthin genommen.

Dreien von ihnen habe ich ein paar Fragen gestellt:



Martin, du bist jetzt schon das dritte Mal in Kenia gewesen – lohnt sich das überhaupt noch?
Kenia lohnt sich immer, je öfter du dort warst, je besser versteht du Land und Leute, je besser kommst du zurecht mit den tollen Kenianern und mit deren Stil zu leben! Kenia wird mich wieder sehen!

Was war dein Highlight während des Aufenthaltes?
Ich glaube wir haben mit Monica und den drei Kids einen schönen, vermutlich für sie einen unvergesslichen Urlaub verbracht. Lebensfreude pur.

Patrick, was war dein Highlight während deines Aufenthaltes?

Die Freude der drei Waisenkinder, als sie zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer gesehen haben, diese Freude und Begeisterung war einfach herrlich anzusehen.

Wie hast du in Kenia Land & Leute erlebt?

Ich habe Kenia und die Leute, die dort leben, als unheimlich gastfreundlich empfunden, was mich sehr beeindruckt hat, wenn man doch bedenkt das viele Menschen dort täglich mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben, die wir uns gar nicht vorstellen können. Aus diesem Grund finde ich es auch faszinierend wie fest die Kenianer an ihrem Glauben festhalten und dies auch zeigen.



Tanja, hat sich was getan seit deinem letzten Besuch im Jahr 2007?

Vemona ist gewachsen! Von 70 auf knapp 400 Schüler. Ein zweiter Standpunkt, ein Kinderheim mit mittlerweile 6 Kindern und, und, und.

Wenn du was in Vemona verändern könntest, was würdest du machen?

Ein Grundstück kaufen und unsere eigene Schule bauen.

Zum Schluss ein **Gruß von Monica**

Vielen Dank für die kontinuierliche Unterstützung! Monica weiß das sehr zu schätzen. Auf diesem Weg sollen wir allen Unterstützern ihre Grüße ausrichten.



Stars for Jesus

Aus Stars haben wir traurige Nachrichten.

Der Leiter des Heimes, Philip Githaiga, ist im Juni wegen eines Herzinfarktes gestorben. Er war erst 33 Jahre alt und hinterlässt seine Frau, die nach seinem Tod eine Tochter geboren hat und ein Heim voller Jungs.

Niemand weiß, wie es für Stars for Jesus weitergehen wird. Es fühlt sich keiner zuständig.

Das hat zur Folge, dass nur noch wenige Jungs zur Schule gehen – bei vielen wird das Schulgeld nicht mehr bezahlt. Sie hängen den ganzen Tag rum.



Die Zuwendung und Liebe, die die Jungs durch unsere Kenia-Urlauber erfahren haben, hat ihnen sehr gut getan. Besonders gefreut haben sie sich auch über 3 Koffer voller Kleidung. Jedes Mal, wenn Tanja die Jungs besucht hat, hatten sie noch nichts gegessen und so hat sie ihnen Geld gegeben, damit sie sich Essen kaufen konnten. Außerdem hat sie dreien (die die Highschool besuchen) für das restliche Schuljahr bis Dezember die Gebühr bezahlt, was insgesamt knappe 300 Euro ausmachte.

Vor tumaini liegt die Entscheidung, ob wir jetzt, nachdem es keinen Leiter des Heimes mehr gibt, wieder Schulgeldzahlungen für einzelne Jungs übernehmen.

Vemona



Bei Vemona finden im November zum ersten Mal die Abschlussprüfungen der achtjährigen Grundschule statt, das KCPE (Kenya Certificate of Primary Education)! Das ist eine aufwendige und zugleich aufregende Sache: weil die Klassenräume in Vemona zu klein sind, hat Monica im nächst größeren Ort extra einen Raum angemietet. Die 17 Schüler werden mit einem kleinen Bus dorthin gebracht. Ein Polizist wird Monica begleiten wenn sie die Prüfungsbögen in Nairobi abholt/zurückbringt und den Prüfungstag überwachen, damit alles mit rechten Dingen zugeht.

Neuerdings führen zwei Sozialarbeiter in Vemona ein Aufklärungsprogramm zum Thema HIV/AIDS durch. In der siebten und achten Klasse angefangen, werden sie durch die verschiedenen Klassenstufen bis zur dritten Klasse

gehen. Die Schüler nehmen dieses Angebot sehr gut auf. An anderen Schulen hat es sogar zur Steigerung der gesamten Schulleistung geführt, was die Lehrer durch ein steigendes Selbstbewusstsein begründen!

Vielen Dank den Schülern des Gymnasiums in Echterdingen! Die Aktion „Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium für Kenia“ war super – damit wurde der Einsatz der beiden Sozialarbeiter ermöglicht: ca. 170 Schüler des Gymnasiums sind für einen Tag in verschiedenen Betrieben arbeiten gegangen – die Verdienste von gut 5.800 € kamen tumaini e.V. zu Gute.

Zu guter Letzt noch vier Gebetsanliegen:

Wir können Gott danken für

- ... den Einsatz der Schüler des Gymnasiums in Echterdingen.
- ... staatliche Unterstützung in Form von Schulbüchern. Das ist nicht üblich, weil Vemona eine Privatschule ist.

Zusammen können wir Gott bitten für

- ... den lebensnotwendigen Regen! Menschen verhungern und Tiere sterben wegen der andauernden Dürre.
- ... Monica: dass sie auch weiterhin viel Kraft und Liebe für die Schüler von Vemona hat.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele von Ihnen/Euch im November auf der Mitgliederversammlung sehen könnten!



Mit vielen Grüßen

Tanja Sayer und Lisa Vehrs